

Trump verbreitet falsche Behauptungen im Kabinettsmeeting

Bei einem Kabinettsstreffen macht Präsident Trump zahlreiche falsche Aussagen über Ukraine-Hilfe, EU-Handel und Inflationsraten. Hier finden Sie die Fakten zu seinen Behauptungen.

Washington – In der ersten Kabinettsitzung seiner neuen Regierung hat Präsident Donald Trump zahlreiche falsche Behauptungen aufgestellt. Diese Falschaussagen betrafen eine Vielzahl von Themen, darunter Hilfen für die Ukraine, den Handel mit der Europäischen Union, die Geschichte der EU, Inflation, Briefwahl, Todesfälle durch Überdosierung von Drogen und die internationale Bildungsrangliste der USA.

Ukraine und Europa

US-Hilfen vs. europäische Kriegsunterstützung für die Ukraine: Trump wiederholte seine gewohnte falsche Behauptung, die USA hätten der Ukraine 350 Milliarden Dollar an Hilfe bereitgestellt, während Europa insgesamt nur 100 Milliarden Dollar beigesteuert habe. Diese Darstellung ist jedoch unzutreffend.

Laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft, einem deutschen Think Tank, der die Kriegsunterstützung für die Ukraine genau verfolgt, hat Europa – einschließlich der EU und einzelner europäischer Länder – bis Dezember 2024 bereits deutlich mehr Militär-, Finanz- und humanitäre Hilfe für die Ukraine zugesagt, insgesamt etwa 259 Milliarden Dollar, im Vergleich zu 125 Milliarden Dollar, die die USA bereitgestellt haben. In anderen

Kategorien hatte Europa ebenfalls mehr Hilfe geleistet (etwa 139 Milliarden Dollar) als die USA (rund 120 Milliarden Dollar).

Nationale und internationale Politik

Die Hilfen unter Obama für die Ukraine: Trump erneuerte eine falsche Behauptung, die er bereits während seiner ersten Präsidentschaft aufgestellt hatte, nämlich dass die Obama-Administration der Ukraine nur „Bettwäsche“ gegeben habe. In Wirklichkeit hat die Obama-Administration zwischen 2014 und 2016 über 600 Millionen Dollar an Sicherheitsleistungen bereitgestellt, die auch Waffen wie Panzerabwehr-Radar, gepanzerte Humvees, taktische Drohnen und medizinische Versorgung umfassten.

Handel und Wirtschaft

Handelsbeziehungen zur Europäischen Union: Trump behauptete fälschlicherweise, die Europäische Union akzeptiere im Prinzip keine amerikanischen Agrarprodukte. Diese Aussage ist nicht korrekt, da die EU im Haushaltsjahr 2023 Agrarexporte im Wert von 12,3 Milliarden Dollar aus den USA erworben hat und somit der viertgrößte Exportmarkt für amerikanische Agrar- und verwandte Produkte ist.

Zölle auf China: Trump wiederholte zwei seiner gewohnten falschen Behauptungen über Zölle auf chinesische Produkte. Er behauptete, die USA hätten während seiner Präsidentschaft Hunderte Milliarden Dollar an Zöllen aus China eingenommen, was so nicht zutrifft. Außerdem zahlen nicht China, sondern die US-Importeure diese Zölle, die oft an die Verbraucher weitergegeben werden, was die Amerikaner letztendlich die Hauptlast dieser Kosten tragen lässt.

Gesundheit, Bildung und gesellschaftliche Themen

Inflation während Trumps erster Amtszeit: Trump wiederholte fälschlicherweise, dass es unter seiner Präsidentschaft keine Inflation gegeben habe. Tatsächlich betrug die Inflation zum Zeitpunkt seines Ausscheidens im Januar 2021 1,4%, was relativ niedrig ist, aber dennoch existent. Bis zum Ende seiner Amtszeit stiegen die Preise um etwa 8%.

Bildungsrankings: Trump behauptete erneut, die USA würden im internationalen Bildungsranking den letzten Platz einnehmen. Auf Anfrage konnte das Weiße Haus jedoch keine Liste finden, die dies belegen würde. Tatsächlich rangieren die USA in den Fächern Lesen und Wissenschaft über dem Durchschnitt unter den wohlhabenden Ländern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Internationale Beziehungen

Der Kampf gegen ISIS: Trump wiederholte die falsche Behauptung, er habe die Terrorgruppe ISIS innerhalb von nur drei Wochen besiegt, obwohl es tatsächlich Jahre dauerte, bis die ISIS-Hochburg vollständig befreit wurde.

Briefwahl: Trump sagte fälschlicherweise, die USA seien das einzige Land, das Briefwahl zulasse. Tatsächlich erlauben viele andere Länder, darunter Kanada, Deutschland und der Vereinigte Königreich, die Briefwahl in unterschiedlichem Umfang.

Soziale und öffentliche Ausgaben

Soziale Sicherheit und falsche Zahlungen: Trump äußerte, dass viele Sozialversicherungszahlungen an Verstorbene geschickt würden. Tatsächlich hat die Sozialversicherungsbehörde bereits Systeme implementiert, um Zahlungen an über 115-Jährige zu stoppen. Eine kürzlich durchgeführte Untersuchung bestätigte, dass von 18,9 Millionen über 100-Jährigen nur 44.000 Zahlungen erhielten, die möglicherweise nicht betrügerisch oder fehlerhaft waren.

Diese Falschaussagen und verzerrten Darstellungen können nicht nur das öffentliche Bewusstsein irreführen, sondern auch das Vertrauen in die politischen Prozesse und Institutionen untergraben.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at